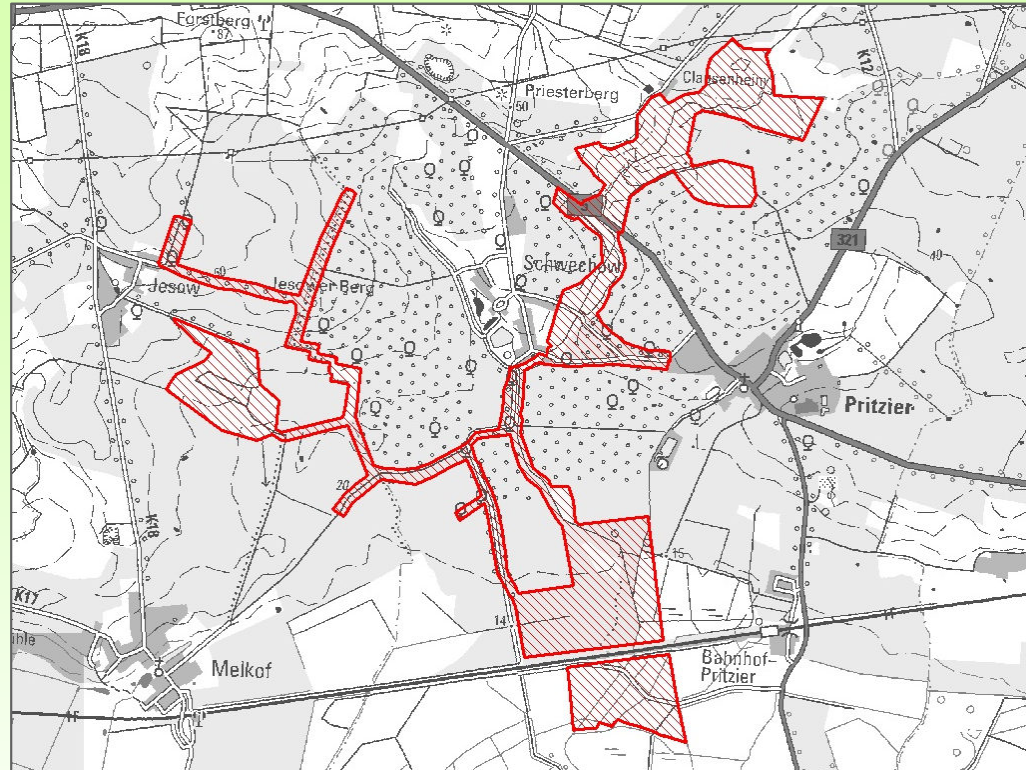


# Erarbeitung des Managementplans für das Natura 2000 Gebiet DE 2632-301 „Feldgehölze und Wälder im Raum Pritzler“



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V  
Abt. 2: Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz

Referat: Natura-2000

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg  
Abt. 4: Naturschutz, Wasser und Boden (Dezernat 40)

# Arbeitsablauf

---



Landschaftsökologie  
Dipl.-Biologe Dr. Volker Meitzner

- Bestandserfassung – Grundlagenermittlung
- Kartierung der Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse
- Aufnahme vorhandener und geplanter Nutzungen
- Analyse von Defiziten und Konflikten – Erhaltungsziele und Maßnahmen
- Ziel- und Maßnahmenkonzeption



# Bestandserfassung und -bewertung

LRT 3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation			
Erhaltungszustand 3260 (3/2012)	A - hervorragend	B - gut	C - mäßig bis durchschnittlich
<b>1. Vollständigkeit der lebensraumtypischen Strukturen</b> 1.1.1 Fließgewässerstrukturgüte / FGSK (Gesamtbewertung Sohle) Sofort FGSK nicht vorliegt: Gewässerstruktur: - Laufentwicklung (Krümmung, Erosion, Längsbänke, besondere Strukturen), - Längsprofil (Struktur, Tiefenvarianz, Querbänke, Querbauwerke), - Sohlstruktur (Substrate, besondere Strukturen)	hervorragende Ausprägung Güteklasse 1  entspricht (nahezu) dem potentiell natürlichen Zustand	gute Ausprägung Güteklasse 2  entspricht überwiegend dem potentiell natürlichen Zustand (geringe anthropogene Veränderung / Einschränkung, keine Querbauwerke mit starker Bankere Wirkung)	durchschnittliche Ausprägung Güteklasse 3  entspricht überwiegend nicht dem potentiell natürlichen Zustand (teilweise anthropogene Veränderung / Einschränkung, Querbauwerke mit starker Bankere Wirkung, partielle Veränderung oder Festlegung der Uferböschung, Vertiefung des Gewässerbettes, Verschlämzung, partiell künstliches Sohlendeckwerk)
<b>2. Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b> 2.1 Pflanzenarten Besonders charakteristische Pflanzenarten 2.1.1 Anzahl besonders charakteristischer Pflanzenarten 2.2 Tierarten	lebensraumtypisches Arteninventar vorhanden	lebensraumtypisches Arteninventar weitgehend vorhanden	lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden
	Vgl. Tabelle Arteninventar der Fließgewässertypen (Arteninventar abhängig vom Fließgewässertyp)		
	Flüsse: ≥ 5 Arten Bäche: ≥ 3 Arten	Flüsse: ≥ 3 Arten Bäche: 2 Arten	Flüsse: < 3 Arten Bäche: < 2 Arten
2.2.1 Anzahl besonders charakteristischer Tierarten 2.2.2.a Naturnähe der Ichthyozönose (FIBS-Wert) 2.2.2.b Fischfauna 2.2.2.c Makrozoobenthos (Güteklasse)	Bei Vorkommen von Arten mit herausragender Bedeutung kann der Hauptparameter Arteninventar um eine Stufe erhöht werden. Klasse 1 Klasse 5 Klasse 1	Klasse 2 Klassen 3-4 Klasse 2	Klassen 3-5 Klassen 1-2 Klassen 3-5
<b>3. Beeinträchtigungen</b> 3.1.1 Stoffeinträge möglich durch fehlende Pufferstrukturen (außerhalb des LRT) 3.1.2 Abwasserreinigung	keine/geringe Beeinträchtigungen	mäßige Beeinträchtigungen	starke Beeinträchtigungen
3.1.3 Fischintensivhaltung (Rinnenanlagen, Fischteiche im Nebenschluss) 3.2.1 Wasserentnahme* (bezogen auf mittleren langjährigen Niedrigwasserabfluss – MNQ) * soweit Daten vorliegend 3.2.2 Wasserkraftwerke 3.3.1 Gewässerunterhaltung	Bei fehlenden Strukturen zur Stoffeintragsminderung kann der Hauptparameter Beeinträchtigungen um eine Stufe abgesenkt werden Bäche: - keine Abwasserreinigung  Flüsse: - keine Abwasserleitungen, ausgenommen einzelne Kleinleitungen (< 8 m <sup>2</sup> /d oder < 50 EW)	Bäche: - einzelne Kleinleitungen (< 8 m <sup>2</sup> /d oder < 50 EW)  Flüsse: - Abwasserleitungen > 50 EW vorhanden, jedoch Verhältnis MNQ zu Abwassermenge in l/s > 10, Einleitstelle liegt mindestens 4,5 km oberhalb	Bäche / Flüsse: signifikante Abwasserreinigung vorhanden (Aussähen und Geruch der Einleitung weisen auf Abwasser hin)
3.3.3 Fischintensivhaltung (Rinnenanlagen, Fischteiche im Nebenschluss) 3.2.1 Wasserentnahme* (bezogen auf mittleren langjährigen Niedrigwasserabfluss – MNQ) * soweit Daten vorliegend 3.2.2 Wasserkraftwerke 3.3.1 Gewässerunterhaltung	nicht vorhanden	geringe Wasserentnahme: ≤ 1/3 MNQ	vorhanden
3.3.2 Uferverbau 3.4.1 Beeinträchtigung der Durchgängigkeit (bezogen auf das gesamte nachfolgende Fließgewässer)	keine Wasserentnahme nicht vorhanden keine	keine Wasserentnahme jährliche Krautung von nur 1 Böschung und Sohle oder Krautung abschnittsweise; keine Grundräumung	mengenmäßig bedeutende Wasserentnahme: > 1/3 MNQ vorhanden jährliche komplette Krautung von beiden Böschungen und Sohle; Grundräumung
	kein Uferverbau keine, Durchgängigkeit vorhanden	≤ 5 % der Uferlinie wenig, Durchgängigkeit teilweise vorhanden	> 5 % der Uferlinie stark, Durchgängigkeit nicht vorhanden

1. Bewertung der Lebensräume für jede einzelne Fläche mit Hilfe von Bewertungsbögen  
A: hervorragend  
B: gut  
C: mäßig bis durchschnittlich
2. Für jeden Lebensraumtyp Zusammenführung der Einzelbewertungen zur Gesamtbewertung auf Gebietsebene
3. Vergleich der Meldung an die EU (2004) mit aktueller Kartierung

# Bestandserfassung und -bewertung

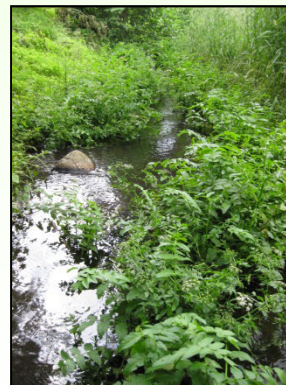
## Defizitanalyse und Ableitung von Erhaltungszielen:

- Abgleich des EHZ zum Referenzzeitpunkt mit dem aktuell ermittelten EHZ
- Differenzierung der Erhaltungsziele und Maßnahmen
- generelle Zielstellung: mind. **75 %** der jeweiligen LRT- und Habitatflächen mit einem „guten“ (B) oder „hervorragenden“ (A) Erhaltungszustand

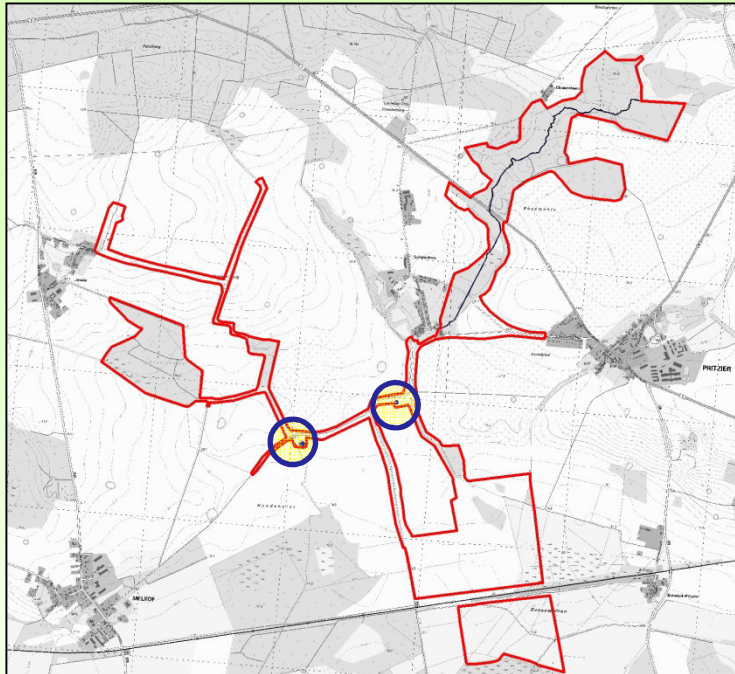
EHZ (SDB)			⇒	EHZ (aktuell)			Erhaltungsziel / Maßnahme
A	B	C		A	B	C	
A	B	C	⇒	A	B		zwingende Erhaltung: Schutz (S), Pflege (P) oder Nutzung (N)
A	B		⇒			C	bei nachweisbarer Verschlechterung bzw. Flächenverlust: Wiederherstellung (W)
						C	Verschlechterung nicht plausibel und <u>besondere Bedeutung</u> des Schutzgutes: vorrangige Entwicklung (vE)
						C	Verschlechterung nicht plausibel und <u>keine besondere Bedeutung</u> des Schutzgutes: wünschenswerte Entwicklung (wE)
		C	⇒			C	<u>besondere Bedeutung</u> des Schutzgutes: vorrangige Entwicklung (vE)
		C	⇒			C	<u>keine besondere Bedeutung</u> des Schutzgutes: wünschenswerte Entwicklung (wE)

# Lebensraumtypen im FFH-Gebiet

EU-Code	LRT	Flächen-größe lt. Meldung [ha]	Erhaltungszustand lt. SDB	Flächengröße aktuell [ha]	Erhaltungszustand aktuell
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ <i>Magnopotamion</i> oder <i>Hydrocharition</i>	0,02	nicht signifikant	0,215	C
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitans</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	1,23	B	1,39	B
9110	Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fragetum</i> )	0	nicht gemeldet	3,50	A
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )	16,78	C	24,01	A
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	42,37	B	46,16	B
<b>Summe der Flächengröße Offenland:</b>		<b>1,25</b>		<b>1,605</b>	
<b>Summe Flächengrößen Gesamt:</b>		<b>60,4</b>		<b>75,275</b>	



## LRT 3150: Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ *Magnopotamion* oder *Hydrocharition*



### Standort:

Natürliche nährstoffreiche Standgewässer und Teiche einschließlich der Uferbereiche mit Schwimmblatt- und Wasserpflanzenvegetation

3 stark beschattete Kleingewässer im Gebiet

### Bewertung:

SDB: keine  
Aktuell: C

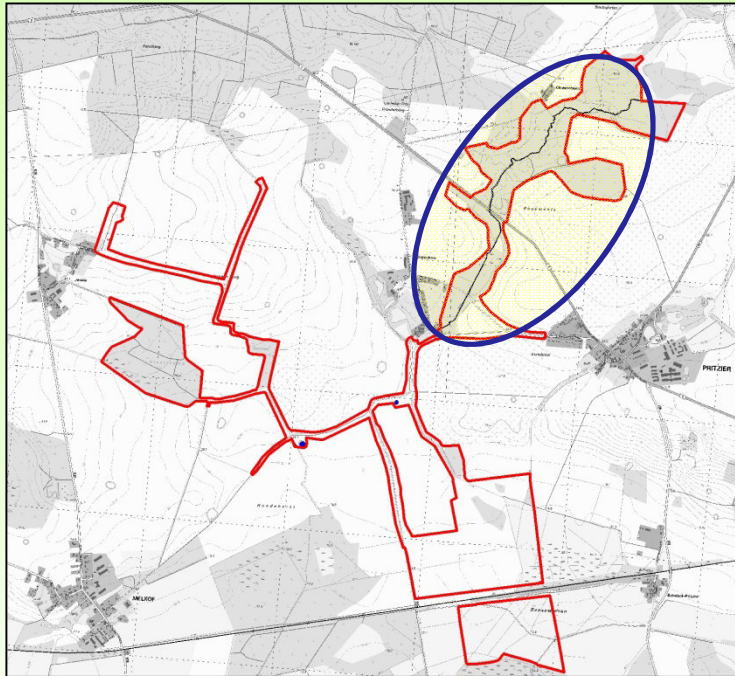
### Gefährdung:

Trockenfallen der  
Gewässer

Nährstoffeinträge aus der  
Umgebung



## LRT 3260: Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitans* und des *Callitricho-Batrachion*



### Standort:

Natürliche und naturnahe Fließgewässer-  
(abschnitte) mit flutender  
Wasserpflanzenvegetation einschließlich der  
Ufervegetation

Schwechower Bach nördlich von Schwechow,  
standortbedingt nur punktuell ausgeprägtes  
lebensraumstypische Arten

### Bewertung:

SDB: B

Aktuell: B



### Gefährdung:

Evtl. durch Stoffeinträge  
(Zufluss von Entwässerungsgräben)



## Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

EU-Code	Art	Populationsgröße laut SDB	Erhaltungszustand der Habitate laut SDB	Erhaltungszustand der Habitate aktuell
1084	Eremit, Juchtenkäfer ( <i>Osmoderma eremita</i> )	häufig	B	B
1088	Große Eichenbock, Heldbock ( <i>Cerambyx cerdo</i> )	selten	B	B
1016	Bauchige Windelschnecke ( <i>Vertigo moulinsiana</i> )	sehr selten	B	<i>in Bearbeitung</i>





## Arten Anhangs II: 1084\* Eremit

### Habitat / Maßgebliche Bestandteile:

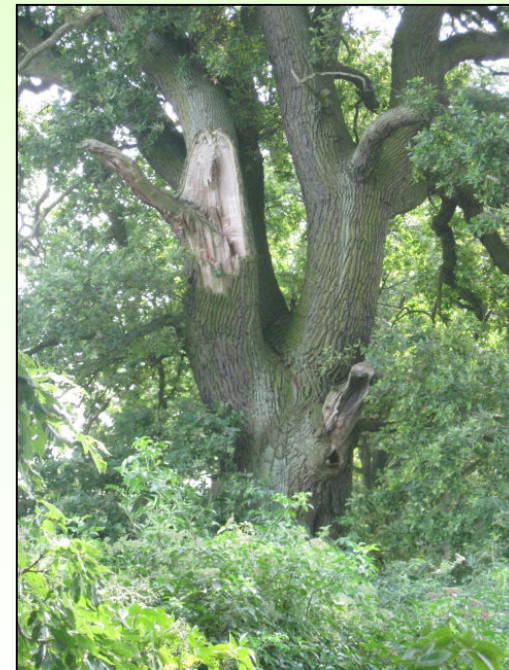
- Baumhöhlenbewohner
- Nahrung der Larven: vermorschendes/zersetztes Holz
- Besiedelt werden ausschließlich braunfaule Höhlungen mit Mulm
- Wirtsbäume: alle Laubbaumarten, insbes. Eichen, Linden, Buchen
- Flugträge Tiere (100 bis max. 1.500 m)  
Grundlage der Bewertung: 500 m

### Erfassung

- Probeflächen: 500 m um besiedelte Bäume innerhalb des FFH-Gebietes (Eichenreihen nördl. Bahnlinie, Waldränder)
- weitere Stichproben an alten Laubgehölzen (Einzelbäume, Baumreihen südl. Bahnlinie, Feldgehölze, Waldränder)

### Ergebnisse

- Anzahl untersuchter Bäume: mind. 500 mit BHD über 60 cm (Eichen, Linden, Buchen)  
(vom Boden aus unzugängliche Höhlen nicht untersucht)
- 83 Höhlenbäume auf den Probeflächen erfasst, davon 20 Eichen mit Besiedlungsnachweisen (teilw. Mulm „verbraucht“)
- 63 Höhlenbäume ohne Nachweis (als Potenzialbäume gewertet)



# Arten Anhangs II: 1084\* Eremit

## Habitatabgrenzung und Bewertung

Habitatqualität: gesamt B

Vitalität der Brutbäume (Lebensstätten): B

geeignete Brutbäume (Habitat): A

Brutbaumkontinuität: B

Beeinträchtigungen: gesamt A

keine Fällung von Höhlenbäumen

keine Asphaltierung im Wurzelbereich (Straße verlegt !)

geringe Gehölzschnitte im Kronenbereich auf Baum-

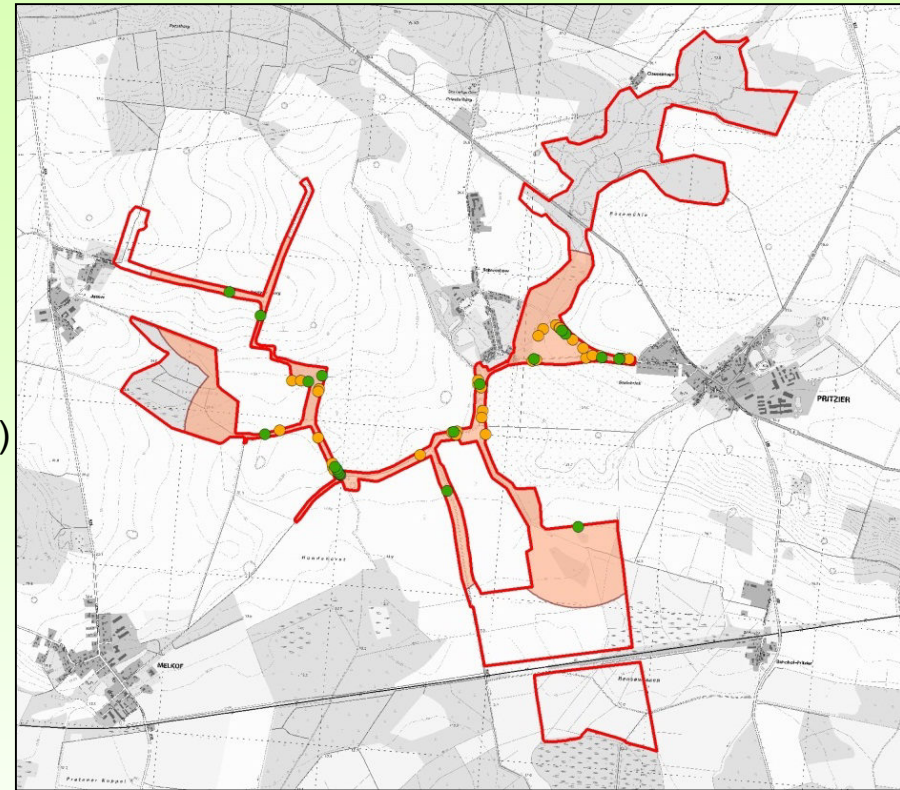
höhlen nicht relevant (starke – Vitalitätsverlust)

PSM-Einsatz lt. FLF nicht zu bewerten

keine chemische Bekämpfung

Eichenprozessionsspinner (?)

**Gesamtbewertung: B**



EU-Code	Vorkommen im Gebiet	Anzahl Teilflächen	Habitatfläche in ha	Erhaltungszustand aktuell
1084*	20 Nachweise anhand von Spuren (Kotpillen, Ektoskelettreste) im Jahr 2012 Südlich der B 5 bis zur Bahnlinie Hamburg - Ludwigslust existieren weitere Meldungen aus der Verbreitungskartierung des NABU aus den Jahren 2002 bis 2009. (Die Daten werden in der Multibase CS-Datenbank des LUNG verwaltet)	1	Gesamt: 97,7 A: - B: 97,7 C: -	Gesamt: B A: - B: 100% C: -

# Arten Anhangs II: 1088 Heldbock (Großer Eichenbock)

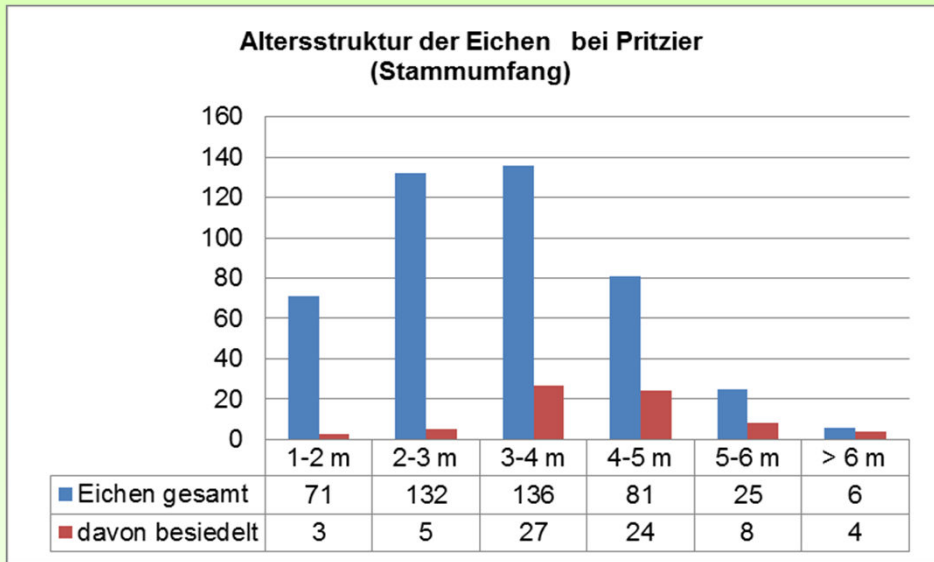
## Habitat / Maßgebliche Bestandteile:

### Alter/Altersstruktur

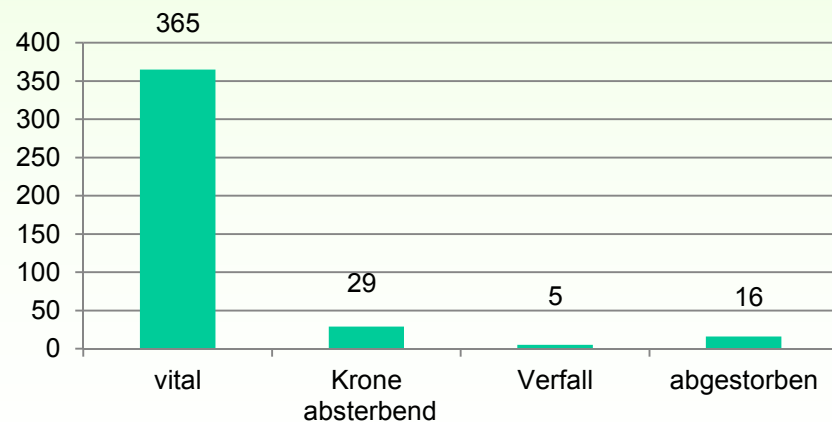
- Besiedlung in Pritzler ab 3 m Stammumfang (in Mitteldeutschland ab 2 m – NEUMANN 1985)
- Beziehung Alter mit Brusthöhendurchmesser/Umfang und Mächtigkeit (Tiefe) der Borkenspalten (Eiablage)

### Vitalität

- lt. Literatur: vorrangig Besiedlung von Eichen mit vitalitätsbeeinflussende Verletzungen oder leichten Absterbeerscheinungen



### Vitalität (alle Eichen)



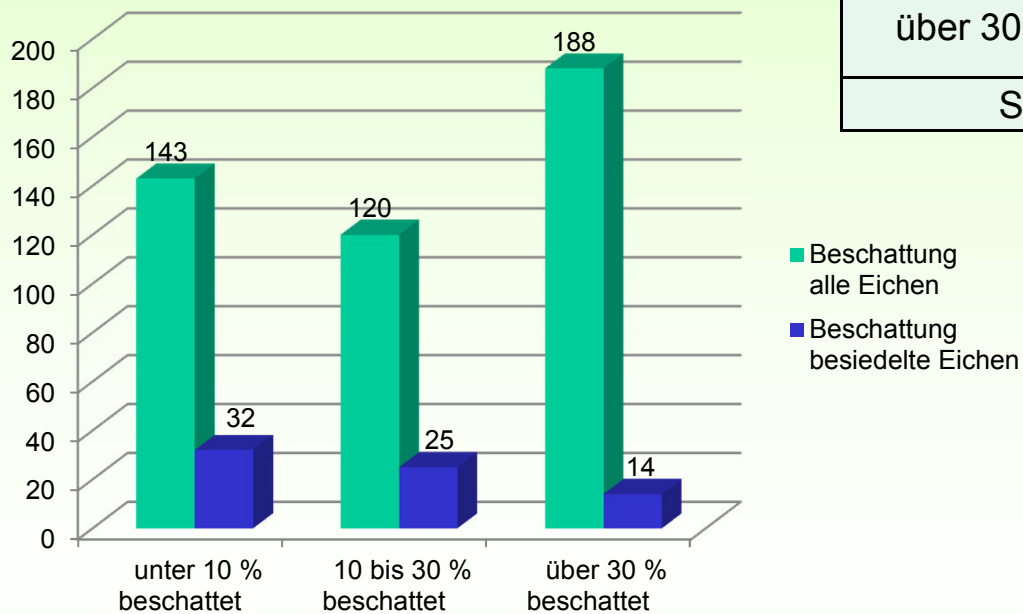
Vitalität (besiedelte Eichen)	FFH-Gebiet gesamt
Vitalität 1 (vital)	42 (59 %)
Vitalität 2 (Absterben im Kronenbereich)	13 (18 %)
Vitalität 3 (Vermorschung/Verfall)	2 (3 %)
Vitalität 4 (abgestorben, noch mit frischen SL)	5 (7 %)
(bereits abgestorben)	9 (13 %)
<b>Summe</b>	<b>71</b>

## Arten Anhangs II: 1088 Heldbock (Großer Eichenbock)

### Habitat / Maßgebliche Bestandteile:

#### Beschattung

vorrangig Besiedlung von nicht beschatteten Eichen



	Beschattung alle Eichen	Beschattung besiedelte Eichen
unter 10 % beschattet	31,7 % (143)	45,1 % (32)
10 bis 30 % beschattet	26,6 % (120)	35,2 % (25)
über 30 % beschattet	41,7 % (188)	19,7 % (14)
<b>Summe</b>	<b>451</b>	<b>71</b>

# Arten Anhangs II: 1088 Großer Eichenbock, Heldbock (und 1084\* Eremit )

## Erfassung:

Nr.	Hoch	Rechts	Umfang (cm)	BHD (cm)	Vitalität	Beschattung	Lö.alt C.c	Lö.neu C.c	Höhle	Mulm	Besiedlung Eremit	Besiedlung Rosenkäfer	Datum
1	33238663	5921735	470	150	4	1	nein	nein	nein	nein	nein	nein	12.06.2012
2	33238641	5921738	395	126	1	1	nein	nein	nein	nein	nein	nein	12.06.2012
3	33238610	5921741	125	40	1	1	nein	nein	nein	nein	nein	nein	12.06.2012
4	33238598	5921743	390	124	1	1	ja	1	ja	ja	Kk, Ir	nein	12.06.2012
5	33238577	5921746	460	146	1	1	nein	nein	ja	?	nein	nein	12.06.2012
6	33238568	5921747	340	108	1	1	ja	6	nein	nein	nein	nein	12.06.2012
12	33238492	5921755	450		1	2	ja	1	ja	ja	Ko, Ir	ja	12.06.2012
451	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...



Kk =Kokon, Ir = Imagorest, Ko = Kotpillen

Datenbank im Excel  
mit GIS-Verknüpfung

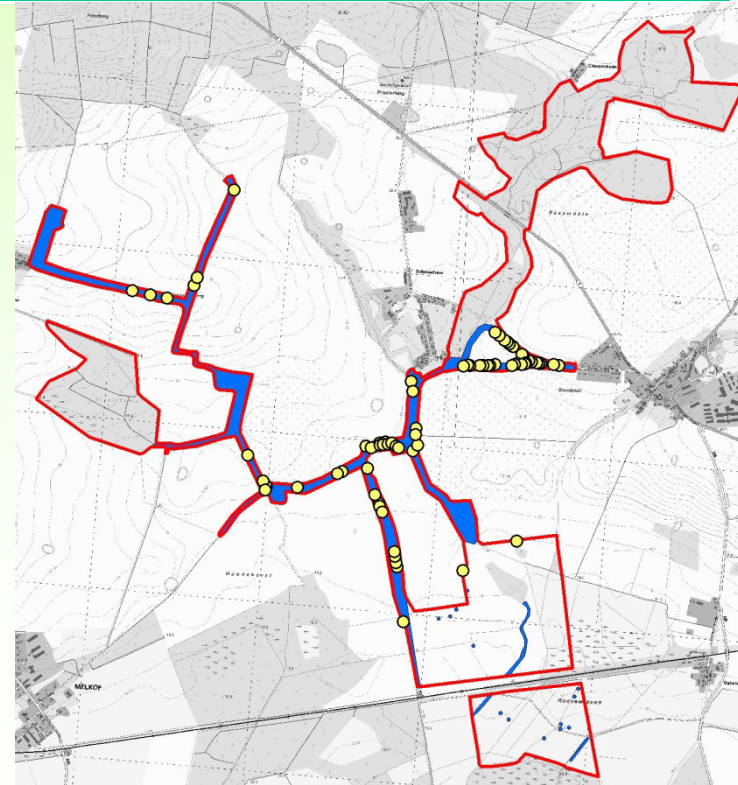


# Arten Anhangs II: 1088 Großer Eichenbock

Ergebnisse:

Nr.	Größe (ha)
<b>besiedelte Habitate</b>	
Teilhabitat 1	47,52
Teilhabitat 2	0,03
Teilhabitat 3	0,03
<b>unbesiedelte Habitate</b>	
Teilhabitat 4	0,03
Teilhabitat 5	0,03
Teilhabitat 6	0,03
Teilhabitat 7	0,03
Teilhabitat 8	0,88
Teilhabitat 9	0,03
Teilhabitat 10	0,03
Teilhabitat 11	0,03
Teilhabitat 12	0,31
Teilhabitat 13	0,03
Teilhabitat 14	0,03
Teilhabitat 15	0,03
Teilhabitat 16	0,03
Teilhabitat 17	0,03
Teilhabitat 18	0,03
Teilhabitat 19	0,03
Teilhabitat 20	0,03
Teilhabitat 21	0,03
Teilhabitat 22	0,03
Teilhabitat 23	0,03
gesamt	49,3

<b>Anzahl Eichen im FFH-Gebiet (auf Probeflächen)</b>	<b>451</b>
davon besiedelte Eichen	71
davon 2012 aktuell besiedelte Eichen (frische Schlupflöcher)	38
<b>Gesamtanzahl frischer Schlupflöcher (SL) 2012</b>	<b>mind. 190 *</b>
<b>Anzahl SL je besiedelter Baum 2012</b>	<b>5</b>
	* Hochrechnung



# Arten Anhangs II: 1088 Großer Eichenbock

## Habitatabgrenzung und Bewertung:

	<b>Teilhabitat 1</b> Baumreihensystem 47,52 ha	<b>Teilhabitat 2</b> besiedelte Ei (0,03 ha)	<b>Teilhabitat 3</b> Ei mit alten SL (0,03 ha)
<b>Zustand der Population</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>C</b>
Anz. besiedelte Bäume je 5 ha	B	C	C
Reproduktion – aktuelle SL	B	C	C
<b>Habitatqualität</b>	<b>C</b>	<b>C</b>	<b>C</b>
Lebensstätten (besiedelte Bäume)			
Vitalität	A	A	A
Beschattung	C	A	A
Lebensraum (gesamter Baumbestand)			
Anz. Eichen je Fläche	A	C	C
Vernetzung (1.000 m-Radius)	A	A	A
<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>C</b>
Verhältnis abgest./Nachpflanzungen	A (Jungwuchs)	C	C
Verluste nicht besiedelte Eichen	B	A	A
anthropogene Beeinträchtigungen *	B	C	C
<b>GESAMTBEWERTUNG</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>C</b>

\* anthropogene Beeinträchtigungen:

gut: Straße verlegt, geringe Lichtquellen, Randstreifen zu Obstanlagen vorhanden

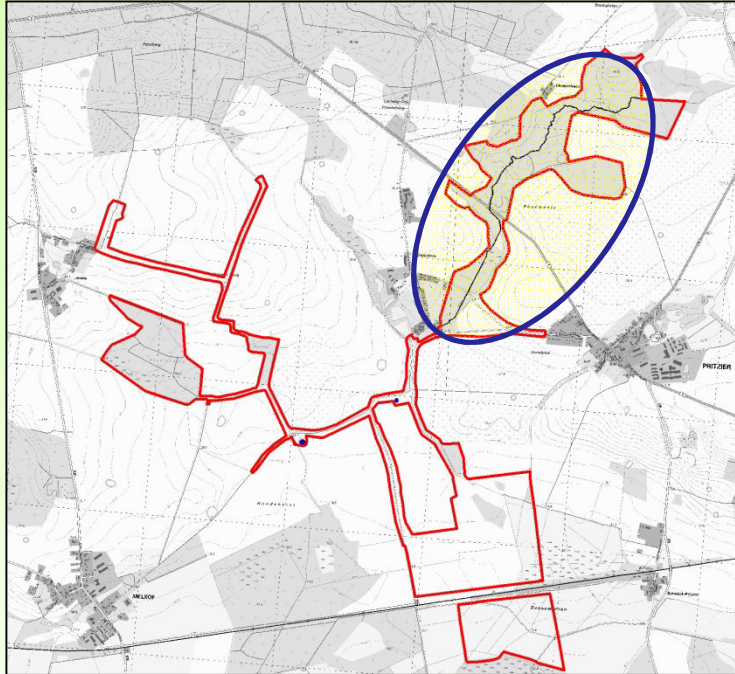
schlecht: fehlende Ackerrandstreifen zu Baumreihen und Eizeleichen

(Vitalitätsverlust bei Bodenbearbeitung und Düngung im Wurzelbereich)

(Bekämpfung Eichen-Prozessionsspinner – nicht chemisch !)



## Arten Anhangs II: 1016 Bauchige Windelschnecke



### Habitat

Feuchtgebiete mit Röhrichten und Großseggenrieden, seltener feuchte bis nasse nährstoffärmere Wiesenbiotope

Besiedlung hoher Vegetation, (selten) in der Streu

### Bewertung:

SDB: B

Aktuell: in Bearbeitung

### Maßgebliche Bestandteile

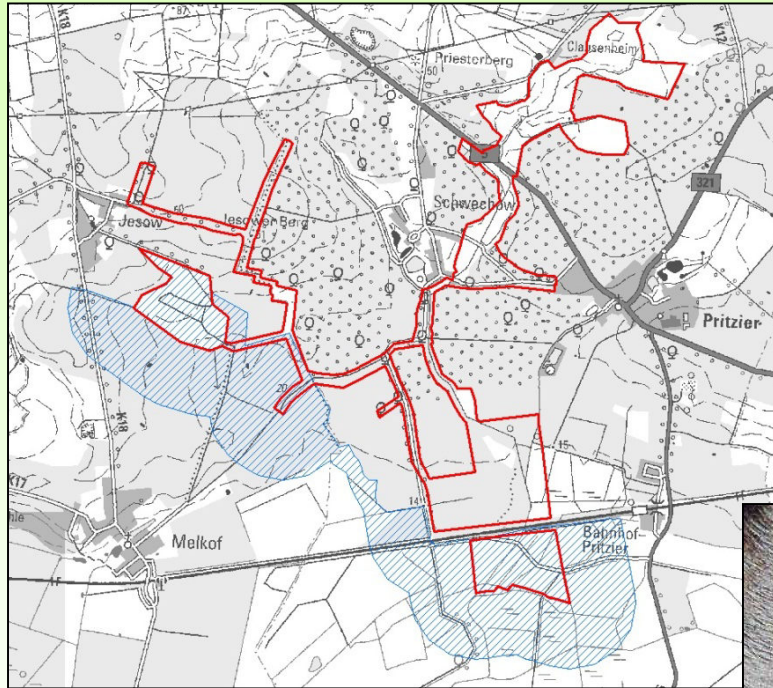
- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten
- Gewässerufer mit Röhrichten oder Seggenrieden
- **Waldflächen mit Seggenrieden**





# Vogelarten nach VS-RL

Europäisches Vogelschutzgebiet: Mecklenburgisches Elbetal - DE 2732-473 (28.541 ha)



EU-Code	Art	Anz. BP SPA-Gebiet/FFH-Gebiet	Erhaltungszustand lt. SDB – SPA-Gebiet
A 236	Schwarzspecht	~ 40 / ?	B
A 238	Mittelspecht	~ 5 / ?	B
A 379	Ortolan	~ 25 / ?	B

Überprüfung von insgesamt 32 Vogelarten



## Ableitung von Erhaltungszielen für die Lebensraumtypen

EU-Code	LRT	Flächen- größe lt. Meldung [ha] (2004)	Erhaltungs- zustand lt. SDB (2004)	Flächen- größe aktuell [ha] (2010)	Erhaltungs- zustand aktuell (2010)	abgeleitetes Erhaltungsziel
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition	0,02	keine Angabe	0,215	C	Erhalt (Schutz) und wünschenswerte Entwicklung
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitans und des Callitricho-Batrachion	1,23	B	1,39	B	Erhalt (Schutz)

## Ableitung von Erhaltungszielen für die Arten des Anhang II der FFH-RL

EU-Code	Art	EHZ lt. SDB	EHZ aktuell	Erhaltungsziel
1084*	Eremit, Juchtenkäfer ( <i>Osmoderma eremita</i> )	B	B	Erhalt (Schutz) Vorrangige Entwicklung
1088	Großer Eichenbock, Heldbock ( <i>Cerambyx cerdo</i> )	B	B	Erhalt (Schutz) Vorrangige Entwicklung
1016	Bauchige Windelschnecke ( <i>Vertigo moulinsiana</i> )	B	<i>In Bearbeitung</i>	

**Erarbeitung des Managementplans für das Natura 2000 Gebiet  
DE 2632-301 „Feldgehölze und Wälder im Raum Pritzler“**



**Vielen Dank für Ihr Interesse  
und Ihre Aufmerksamkeit !**